Pfarrblatt

Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Mai 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Monatsspruch für den Mai erinnert uns an scheinbar Selbstverständliches: „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag" (Spr. 3,27).
Oder in heutigen Worten ausgedrückt: Wenn du mehr hast als du brauchst, gib denen etwas ab, die es nötig haben.
Eigentlich sollte das selbstverständlich sein. Aber dennoch werden die Reichen immer reicher und die Armen bleiben arm. Und hierzulande ist in den letzten Jahren die Zahl der Menschen, die in Armut leben, sogar gestiegen. Ich will jetzt nicht aufzählen, welche Faktoren die Armut fördern und was die besten Gegenmittel sind. Das können Sie überall nachlesen. Dass Alleinerziehende mit ihren Kindern am häufigsten von Armut betroffen sind, ist auch nichts Neues. Wer sich alleine um ein oder zwei Kinder kümmern muss, kann nur selten in einer Vollzeitstelle arbeiten. Und die finanzielle Unterstützung des anderen Elternteils für die gemeinsamen Kinder fällt oft nur gering aus oder es gibt sie gar nicht.
Doch fällt die Armut häufig nicht direkt ins Auge. Es sind weniger die Obdachlosen oder die Bettler, die in zerlumpten Kleidern in den Fußgängerzonen sitzen. Die gibt es auch, aber das ist nur ein kleiner Teil der Armen. Es sind eher die, welche nicht mitmachen. Die keine Kindergeburtstagsparty veranstalten, die nicht spontan mit ins Kino gehen oder sich schnell noch einen Burger mit Pommes holen und ihn nur zur Hälfte essen, die das letzte Mal vor einigen Jahren im Zoo waren und die dieses Jahr genauso wie im letzten und vorletzten Jahr keinen Sommerurlaub gebucht haben. Die vielleicht auch die teuren Markenschuhe tragen, wie der Rest der Klasse, aber auch, wenn Schnee liegt und die anderen schon längst ihre warmen Winterstiefel angezogen haben. Und so etwas führt dann häufig zur Ausgrenzung.
Doch Armut bedeutet nicht nur Verzicht, sie ist auch gefährlich.

Arme Menschen werden häufiger krank, sie haben eine geringere Lebenserwartung. Und sie sind anfälliger für politischen Extremismus. Bei den Armen ist die Demokratie als Staatsform deutlich weniger angesehen. Dass es den Armen in Diktaturen oder Monarchien auch nicht besser geht, wird dabei übersehen.

Doch was können wir tun? Einen Schritt verrät uns der Monatsspruch: „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag." Also von unserem Überfluss abgeben. Es gibt zahlreiche Institutionen, die sich die Bekämpfung der Armut im In- und Ausland zur Aufgabe gemacht haben. Sie alle freuen sich über Spenden. Unsere Kirchengemeinde genauso wie die Tafeln, die Bahnhofsmission, Brot für die Welt oder die Kindernothilfe, um nur einige zu nennen.

Ein anderer Schritt ist mehr Bescheidenheit im eigenen Leben, um den Ärmeren das Mitleben zu erleichtern. Man selbst kann sich den teuren Abiturball für den Sohn oder die Tochter vielleicht leisten, auch wenn man es etwas übertrieben findet, aber können das alle Eltern? Oder feiern dann ein paar nicht mit, vielleicht mit durchschaubaren Entschuldigungen. Oder wenn sich die Eltern einer Klasse zusammentun und ihren Kindern erklären, dass das teure Markenshirt qualitativ keinen Deut besser ist als das ohne Markenlabel und sie sich weigern, so einen Unsinn zu finanzieren. Vielleicht auch kritisch die eigenen Einkäufe betrachten: „Ja, ich kann mir das leisten, doch warum sollte ich? Nur um anderen damit zu imponieren? Hab ich das nötig?" Und wenn man von dem so gesparten Geld nur ein Fünftel den Hilfsorganisationen zukommen lässt, wäre schon viel erreicht. An Hilfe, aber auch in den Köpfen.

Ihnen allen wünsche ich einen segensreichen und frühlingshaften Mai!

Ihr Gernot Ratajek-Greier

Aus der Gemeinde

Gottesdienst zu Himmelfahrt

Wie in den letzten Jahren feiern wir den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt um 10.00 Uhr gemeinsam mit der Kirchengemeinde Marienberghausen. Diesmal treffen wir uns sozusagen in der Mitte, nämlich am Haus Wiesengrund in Überdorf. Bei schlechtem Wetter werden wir in die dortige Kapelle ausweichen, aber wir hoffen, dass wir unter freiem Himmel feiern können.
Man kann sehr schön nach Überdorf wandern, es gibt aber auch einen großen Parkplatz.

Der besondere Gottesdienst

am Ostersonntag um 6:00 Uhr in der Kirche.
Dunkel und geheimnisvoll war bereits der Treppenaufgang zur Kirche. Hier standen einige „Schwedenlichter“, die den Platz vor dem Kircheneingang mit ihrer flackernden Flamme ein wenig beleuchteten. Als wir den Kirchenraum betraten, war dieser in tiefe Dunkelheit getaucht. Lediglich eine kleine Lampe am Lesepult verbreitete etwas Licht. Alle Gottesdienstbesucher erhielten am Eingang von unserem Küster Hilmar Kranenberg eine kleine Kerze, auf der ein symbolisches **Kreuz**, **A** und **Ω**, sowie die Jahreszahl **2023** aufgebracht waren.
Nach und nach kamen die Gottesdienstbesucher und nahmen in den Bankreihen Platz. Mit dem Glockenschlag 6:00 Uhr trat Pfarrer Ratajek-Greier an das Lesepult und eröffnete den Gottesdienst mit einem Bibelvers und stellte den Gottesdienst unter den Segen des dreieinigen Gottes.
Als das Erste Lied, „Bleibet hier und wachet mit mir“, a-capella angestimmt wurde, war die Kirche noch in Dunkelheit getaucht.
Nach Schriftlesungen und einem weiteren Lied wurde die neue Osterkerze 2023 von Pfr. Ratajek-Greier feierlich durch die Kirche herein

getragen und auf den Kerzenständer neben dem Altar gestellt. Danach wurden die beiden Kerzen auf dem Altar angezündet und von dort an die Gottesdienstbesucher weitergegeben. Die Besucher zündeten dann die Kerzen untereinander an. So verwandelte das Licht der Kerzen die ganze Kirche in ein warmes, geheimnisvolles Licht.

Vor dem Abendmahl wurde die Gemeinde an die eigene Taufe erinnert und der Pfarrer segnete alle Anwesenden, indem er allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ein Kreuz mit Wasser auf eine Hand zeichnete. In der Zwischenzeit war die Kirche wieder hell erleuchtet.

Beim Abendmahl herrschte, wie während des ganzen Gottesdienstes, eine ungewöhnliche Andächtigkeit und feierliche Stille. Der Gottesdienst endete mit dem Fürbittengebet, einem Lied und dem Segen.

Nach dem Gottesdienst waren alle zum Osterfrühstück in den Konfirmandensaal eingeladen.

Dieser besondere Gottesdienst war eine sehr schöne und gelungene Einstimmung auf das Osterfest.

Werner Sträßer

Unsere Osterkerze...

… brennt zwar im Lauf des Jahres zum größten Teil runter, aber ein recht beachtliches Stück bleibt nach dem Gründonnerstag noch übrig. Meistens ist die Jahreszahl noch erkennbar.

Vielleicht haben Sie ja Interesse, diese Kerze bei sich aufzustellen, weil im vergangenen Jahr etwas war, das sie mit unserer Kirche verbinden – Taufe, Konfirmation, Trauung oder was auch immer. Gegen eine Spende in von Ihnen gewählter Höhe können Sie die Kerze gerne haben. Melden Sie sich einfach bei mir. Auch haben wir noch die Kerzen der Jahre 2021 und 2020 abzugeben.

Taufen am Samstag

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man seine Kinder nicht auch am Samstag taufen lassen könnte. Dafür gibt es ganz unterschiedliche Gründe, auch wenn die Regel der sonntägliche Gemeindegottesdienst bleiben sollte. Denn die Taufe ist nun einmal die Aufnahme in die christliche Gemeinde und sollte deshalb möglichst im Gemeindegottesdienst geschehen. Aber dennoch haben manche Familien für uns nachvollziehbare Gründe, weshalb der Sonntagvormittag für sie nicht gut möglich ist.
Wir haben uns im Presbyterium überlegt, diesen Wünschen entgegenzukommen. Aber nicht so, dass wir demnächst an vielen Samstagen Taufgottesdienste möglich machen, sondern so, dass wir zunächst einmal im Vierteljahr einen Taufgottesdienst am Samstagnachmittag feiern wollen. Ob da eine oder gar sechs Taufen sind, hängt von den Anmeldungen ab. Der erste dieser Taufgottesdienste ist am Samstag, dem 27. Mai um 14.00 Uhr. Der nächste wird dann am 29. Juli sein. Falls es dafür keine Taufanmeldungen gibt, findet der Gottesdienst nicht statt.
Bei einer Taufe im normalen Sonntagsgottesdienst ist die Terminauswahl deutlich größer. Doch gibt es ein paar Sonntage, wo das nicht so gut passt, z.B. bei der Konfirmation, am Totensonntag oder auch an den Gottesdiensten mit Abendmahl.
Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten oder selbst getauft werden wollen (das gibt es auch), überlegen Sie sich doch einen Termin und einen eventuellen Ausweichtermin, sprechen den mit Paten, Großeltern, Freunden usw. ab und melden sich bei Pfarrer Ratajek-Greier oder im Gemeindebüro.
Übrigens kann man die Taufe auch mit der kirchlichen Trauung der Eltern verbinden. Das ist an fast jedem Wochentag möglich.
Und was auch immer wieder gefragt wird: Es reicht für die Taufe aus, wenn nur ein Elternteil evangelisch ist.

Der Pate kümmert sich nicht – kann ich den streichen lassen?

Ab und zu kommt es vor, dass mich solche Anfragen erreichen. Es gibt verschiedene Gründe, weshalb die Patenschaft nicht mehr

funktioniert. Da haben sich die Eltern vielleicht mit der früher so guten Freundin verkracht, die man doch vor ein paar Jahren noch als Patin ausgesucht hat. Oder beim ersten Kind war die Schwester der Mutter Patin, beim zweiten Kind wurde es dann deren Ehemann. Aber ein paar Jahre danach wurde deren Ehe geschieden und der Pate will mit der ganzen Verwandtschaft seiner Ex nichts mehr zu tun haben. Oder der Pate ist nach Italien gezogen und somit ist der Kontakt fast völlig abgebrochen usw.
Streichen lassen kann man Patinnen und Paten deshalb aber nicht. Denn die gaben ihr Patenversprechen ja nicht den Eltern, sondern Gott. Doch Gott streicht keine Abmachungen. Er ist höchstens enttäuscht, wenn die Menschen sich nicht dran halten. Aber vielleicht fällt es ihnen ja wieder ein – Gott hat viel Geduld mit uns Menschen.
Weil aber manche Kinder und Eltern doch eine Patin oder einen Paten möchten, gibt es die Möglichkeit, nachträglich weitere Paten zu benennen.
Sollte das bei Ihnen ein möglicher Weg sein, melden Sie sich doch einfach bei mir, dann erkläre ich Ihnen, wie das geht.

Spende an Tafel übergeben

Unsere ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen veranstalten seit vielen Jahren im Herbst das „Frauenabendbuffet“. Dies ist ein beliebter Treffpunkt für Frauen aller Altersstufen.
Neben einem interessanten Programm oder Vorträgen unterhält und begegnet man sich bei leckeren Speisen und Getränken.
Am Ende der Veranstaltungen wird auch gebeten, jeweils für ein besonderes Projekt etwas zu Spenden.
Nun konnte das Team der Frauenabendbuffets die Summe von 1.000 Euro an die Tafel Oberberg-Süd übergeben. Die Spende wurde am 22. März 2023 an die Leiterin der Tafel Oberberg-Süd, Frau Liane Althoff übergeben.
Frau Althoff hat sich sehr über unsere Spende gefreut und sich ganz herzlich bedankt. Ohne Spenden und die vielen ehrenamtlichen Helfer, die als Mitarbeiter der Tafel, die z.B. Lebensmittel bei Geschäften abholen oder Lebensmittel an Bedürftige ausgeben, wäre die Arbeit der Tafel und die Unterstützung vieler bedürftiger Menschen nicht möglich. Gerne geben wir den Dank der Tafel Oberberg-Süd an alle

weiter, die zu der großen Summe für die Spende beigetragen haben. Ebenso danken wir für die Unterstützung und die Teilnahme an unserem Frauenabendbuffet, welches auch in diesem Jahr im Herbst wieder stattfinden wird. Dazu sind die Frauen wieder ganz herzlich eingeladen.
Für das Team des Frauenabendbuffets,

Heidi Sträßer

Der Seniorentreff Drabenderhöhe im evangelischen Gemeindehaus sucht „Nachwuchs“

Jeden Dienstag treffen wir uns – die sog. junggebliebenen Alten - von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. In der Seniorengruppe unter Leitung des Ehepaares Hensel kommen wir 60- bis 90-jährigen regelmäßig zusammen.
Unsere Nachmittage gestalten sich vielseitig. Wir singen Volks-, Wander-, Kirchen- und manchmal einfach nur lustige Lieder, die jeder mitsingen kann und die mit der Gitarre begleitet werden.

Wenn jemand einen interessanten Text hat, kann er diesen gerne vorlesen und wir kommen so über den jeweiligen Inhalt ins Gespräch.

Auch das persönliche Gespräch darf nicht fehlen. Dazu gibt es Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen. Denken Sie über Kosten gar nicht nach, der Kuchen wird bei unseren backfreudigen Frauen jede Woche mitgebracht und die Kaffeekasse füllt sich fast automatisch! Gerne hätten wir auch noch einige Männer mit dabei!

Weiter geht es mit Gedächtnistraining, Gymnastik im Sitzen und wer kann, auch im Stehen. Unsere drei aktiven „Video Produzenten“ haben wieder neue Filme vorbereitet! Lassen Sie sich überraschen!

Wäre das nicht auch was für Sie? Überlegen Sie nicht lange, kommen Sie einfach schon am nächsten Dienstag um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus. Das Ganze geht ohne Voranmeldung und ohne Beitragszahlung!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Petra Peters-Hensel und Michael Hensel

Presbyterium – wär das was für mich?

Wie bereits angekündigt steht die nächste Presbyteriumswahl vor der Tür. Die eigentliche Wahl ist zwar erst im Februar 2024, aber schon in wenigen Wochen beginnt die Vorschlagsfrist für eventuelle Kandidatinnen und Kandidaten. Es ist dabei auch möglich, sich selbst vorzuschlagen, man muss nicht von anderen vorgeschlagen werden.
Fürs Presbyterium kandidieren dürfen alle unsre Gemeindemitglieder, die am 18. Februar 2024 mindestens 18 und höchstens 74 Jahre alt sind. Die Wahlperiode dauert vier Jahre, vom 10. März 2024 bis zum Februar/März 2028.
Vielleicht überlegt die eine oder der andere, ob sie oder er sich nicht ein wenig mehr in der Kirchengemeinde engagieren will. Es stehen auch in den nächsten Jahren wichtige Entscheidungen an, zum Beispiel über die Zukunft unseres Gebäudebestands: Welche Häuser können wir uns noch leisten, was müssen wir dort investieren, von welchen Bauten werden wir uns trennen müssen? Aber auch die zunehmende Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region sollte vom Presbyterium begleitet werden. Und natürlich die grundsätzliche Frage, wie unser zukünftiges Gemeindeleben in einer kleiner werdenden Gemeinde mit weniger finanziellen Mitteln aussehen kann und soll. Können wir uns noch alle Aufgabenbereiche leisten, sollte es neue Tätigkeitsfelder geben, wie sieht das mit den Mitarbeitenden aus? Für diejenigen, denen unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt, sind das sicher wichtige Punkte.

Aber man möchte vielleicht doch noch ein paar mehr Informationen haben, um sich für oder gegen eine Kandidatur zu entscheiden. Zum Beispiel gibt es da solche Fragen wie: Was hat man im Presbyterium zu tun, wie viel Zeit benötigt das, welche Verantwortung muss ich übernehmen?
Dazu möchte ich zu einem **unverbindlichen** Informationsabend einladen, wo alle diese Fragen angesprochen werden. Wer daran teilnimmt ist nicht zur Kandidatur verpflichtet, sondern kann sich noch ein paar Wochen überlegen, ob aus dem ersten Interesse mehr werden könnte.
Wir treffen uns am Mittwoch, dem **10. Mai** um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Gernot Ratajek-Greier

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Wer **1973** konfirmiert wurde, feiert dieses Jahr Goldenes Jubiläum. Daran wollen wir in einem Festgottesdienst am **4. Juni 2023** denken. Dazu laden wir alle Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden dieses Jahrgangs herzlich ein. Wer damals in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, wird von uns angeschrieben – vorausgesetzt wir finden Sie nach den 50 Jahren wieder.
Aber es gibt auch Menschen bei uns, die 1973 in einer anderen Gemeinde zur Konfirmation gingen. Da kann es sein, dass die damalige Konfirmationsgemeinde das Fest gar nicht feiert oder viel zu weit weg ist. Deshalb sind Sie uns zum Mitfeiern willkommen! Doch weil wir nicht wissen, wer dazugehört, bitten wir Sie, sich möglichst bald in unserem Gemeindebüro anzumelden.

Einladung zur Konfirmandenzeit

Bald beginnt die Vorbereitung für die Konfirmation 2024. Dazu laden wir ganz herzlich alle ein, die bis zum Sommer 2024 14 Jahre alt werden. Die meisten haben wir schon persönlich angeschrieben, aber unsere Kartei hat immer auch ein paar Lücken. Es passiert leider immer wieder, dass uns eine Taufe in einer anderen Gemeinde nicht gemeldet wurde oder die Konfessionszugehörigkeit beim Umzug versehentlich geändert wurde. Auch noch nicht getaufte Kinder können gerne an der Konfizeit teilnehmen, die Taufe erfolgt dann während des Vorbereitungsjahrs, nachdem wir das Thema Taufe besprochen haben. Wenn Sie also noch keine Einladung für Ihr Kind bekommen haben, das aber im passenden Alter ist und 2024 konfirmiert werden möchte, melden Sie sich bitte möglichst bald im Gemeindebüro oder beim Pfarrer.

Wir laden die Eltern und die neuen Konfirmanden ein zur Information für die Konfirmandenzeit, **am Dienstag, dem 23. Mai 2023 um 19.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus in Drabenderhöhe.

am Sonntag, dem 14.05.2023 um 10.00 Uhr:

Paula Auner	Kronstädter Gasse 80
Katharina Bender	Oskar-Hartmann-Str. 2a
Lina Kruger	Dörenstr. 12
Sandra Lutsch	Jägerweg 2
Emma Romanow	Bergerhofer Str. 16
Carolina Sheikh	Krahm 6
Alina Sinegubow	Humperdinckstr. 24
Haley Theil	Harbachtal 6

am Sonntag, dem 21.05.2023 um 10.00 Uhr:

Mattes Denni	Auf der Bechhöhe 10
Lorena Jost	Vor der Ley 1
Leonardo Mantsch	Marienfelder Str. 11
Keno Pasieka	Bussardweg 9
Jonathan Romero Molina	Nösnerland 29
Laurenz Schinker	Nösnerland 40

Mit unseren Konfis unterwegs…

waren wir im vergangenen Jahr eigentlich viel zu selten und zu wenig.

Umso wichtiger war der gemeinsame Start für uns in die Osterferien mit einem Tagesausflug nach Köln. Im dicksten Regen ging es für uns in die Metropole am Rhein. Unsere erste Station war die SoccerArena in Lövenich. Ruckzuck ging es für uns in die großen aufgeblasenen Bälle und die Fußballtalente unserer Konfis kamen spielerisch schnell zum Vorschein. Die einen etwas zaghafter, die anderen wiederum mit vollem Körpereinsatz – so wie unsere Konfis eben glücklicherweise sind ☺

Gute zwei Stunden wurden wir körperlich gefordert, kamen ins Schwitzen und hatten vor allem eines zusammen: SPASS! Dieser ist in der zu Ende gehenden Konfizeit eigentlich der allerwichtigste Faktor, der uns als Gemeinschaft überhaupt tragen kann. Standfestigkeit und Durchhaltevermögen waren für uns als Team in den vergangenen Monaten immer wieder schwer gefragt, deshalb passte auch unser Abschlussspiel: ***THE LAST MAN STANDING*** so perfekt. Hier galt es so lange wie möglich in der Bubble das Gleichgewicht zu halten, ohne sich von den anderen Mitspielern umstoßen zu lassen.

Schließlich ging es gute 7km weiter durch die Stadt für uns alle in eine kleine Oase inmitten des Trubels. Der Garten der Religionen in der Nähe des Volksgartens war unser nächstes Ziel. Dieses wunderschöne Fleckchen Erde befindet sich in Mitten

einer kleinen alten Klosteranlage und wird von einem katholischen Sozialverband gehegt und gepflegt. So begaben wir uns auf eine Reise zu den Weltreligionen, deren Traditionen und Merkmale. Verschiedene Stationen im Garten haben dazu angeregt den eigenen Glauben zu reflektieren, mehr über die anderen Religionen zu erfahren und vor allem miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Wertschätzung aller Religionen ist hier spürbar und das gegenseitige Verständnis unter den Religionen wird gefördert.

Das abschließende Highlight war die Spirale „Das Globusspiel“ des Nikolaus von Kues. An dieser Station ging es darum, die speziell eingefräste Holzkugel geschickt möglichst nah in die Kreismitte zu rollen. Das Zentrum des Kreises ist dabei das erklärte Ziel. Um dieses erreichen zu können sind bestimmte Bewegungen der Hand beim Anrollen notwendig und die Fähigkeit verkehrt herum zu denken. Oder um es mit den Worten von Nikolaus von Kues auszudrücken ***„Wenn ich mir nämlich Gedanken mache über das Gedankenmachen, ist es eine kreisförmige und sich selbst bewegende Bewegung.“*** Diese Übung zum reflektierten Denken über Bewegung ist eine anschauliche Darstellung dessen, das in unserem auch nicht alles einfach nur gerade aus läuft und laufen muss. Zum Erreichen der Ziele gibt es viele verschiedene Möglichkeiten.

Wir sind dankbar für diesen wunderbaren Tag, den wir gemeinsam bei leckeren Burgern in Drabenderhöhe beenden konnten. Und doch sind wir ziemlich wehmütig, dass wir so viele Chancen mit unseren lieben Konfis nicht vollkommen auskosten konnten.

Wir bauen aber darauf, dass sich unsere Wege mit den Konfirmationen nicht endgültig trennen, sondern nur neu ausrichten werden.

Auf der Suche nach Ostern

„… die Geschichte von Jesus noch einmal hören und erleben. Macht euch auf den Weg, folgt den Hasen und erfüllt zusammen die Aufgaben.“

Das stand in einem Brief an die Kindergartenkinder. Sofort machten sie sich neugierig auf den Weg. Gemeinsam nach Ostern suchen, das klingt spannend. Die ersten Hasen waren schnell gefunden und zeigten den Kindern den Weg zur ersten Station.

„… die Leute in Jerusalem haben sich gefreut, dass Jesus sie besuchen kommt. Sie haben Zweige von Bäumen zum Winken genommen, um Jesus zu begrüßen.“

Die Kinder durften sich ein Armband aus den Büschen pflücken, als Zeichen für Jesu Liebe zu uns Menschen.

„Gemeinsam mit seinen Freunden hat Jesus das Passafest gefeiert. Sie haben eingekauft, zusammen gekocht und den Tisch gedeckt. Und dann gemeinsam das Essen geteilt. Es war ein tolles Fest.“

Das war auf der nächsten Karte zu lesen, welche die Kinder am Wegesrand entdeckten. Für die Kinder stand ein Korb mit Trauben und Crackern bereit. Ganz feierlich teilten sie die gefundenen Gaben untereinander. Auch die nächste Station lud zum Mitmachen ein.

„Stellt euch gemeinsam in einen Kreis, haltet euch an den Händen. Überlegt gemeinsam wofür ihr Gott danken könnt und sprecht ein Gebet.“

Den Kindern fielen einige Dinge ein, für die sie sehr dankbar sind. Wir erinnerten uns an Jesus Stunden im Garten Gethsemane und machten uns dann wieder auf den Weg.
Ein großes Kreuz tragen, eine Dornenkrone auf dem Kopf. Das musste Jesus ertragen, bevor er gestorben ist. „Um auch andere Menschen an Jesu Tod zu erinnern, sammelt gemeinsam Holz und legt ein Kreuz."

„Tage, nach dem Jesus gestorben war passierte ein großes Wunder, das Grab war leer…"

Als Abschluss legten die Kinder ein Puzzle mit dem Bild des offenen Grabes. Zur Überraschung aller war auf der Rückseite eine Schatzkarte gezeichnet, welche die Kinder zu einem Schatz führte.

Wir haben nach Ostern gesucht, viele tolle gemeinsame Momente gefunden und erlebt, warum die Ostergeschichte Mut macht und ein wahrer Schatz ist.

Alltagsgeschichten:
„Frau Knips, mit vollem Mund spricht man nicht, sagt Emma (4 Jahre). Sie sitzt beim Frühstück neben Frau Knips und stellt ihr eine Frage nach der anderen.

Lykka (3 Jahre) hat ein Ei mit zum Frühstück. Als sie von Frau Knips gefragt wird, ob sie es selbst aus dem Stall geholt hat, antwortet sie: „Nein, aus der Speisekammer."

****

Wir laden herzlich ein zum nächsten Kindergartengottesdienst am Freitag, den 26.05.2023.

FRÜHJAHRSBASAR DES EV. KINDERGARTEN DRABENDERHÖHE

Der Elternrat sagt **DANKE!** für die großartige Unterstützung und die zahlreichen Spenden ALLER zu unserem Frühjahrsbasar vom 11.03.2023!

Ein großer Dank gilt auch den unglaublich vielen Tischverkäufer/-innen, die den Besuch des Basars erst lohnend machen. Die Tische waren dieses Mal ausnahmslos ausgebucht! Das gute Wetter lockte auch sehr viele Besucher an, die sich auf das ein oder andere Schnäppchen freuen konnten!

Die Schnäppchenjagd schien auch sehr hungrig zu machen, unser Kuchenbuffet war am Ende restlos ausverkauft und bei den Waffeln entstand zeitweise eine kleine Warteschlange ;).

Rundum war es für uns alle ein sehr gelungener Frühjahrsbasar! Wir haben Spenden in Höhe von 849,60 € einnehmen können und freuen uns riesig, diese den Kindern des Ev. Kindergartens Drabenderhöhe zugutekommen zu lassen.

Der Herbstbasar findet am **Samstag, den 16.09.2023** statt, und wir sind schon sehr gespannt, wie toll dieser wird!

Carolien Horwath, stellvertr. Elternratsvorsitzende

Betrifft:
Evangelische Jugend

Jungschar-Programm bis zu den Sommerferien

im Jugendbereich des Ev. Gemeindehauses Drabenderhöhe

Mädchenjungschar: montags von 16.30 – 18.00 Uhr

01.05. Tanz in den Mai
08.05. Viele kleine Blumenmädchen
15.05. SINNvoll
22.05. Flower Power
29.05. Das bin ICH!

05.06. Wie erfrischend
12.06. Ab ins Grüne
19.06. Endlich Ferien!

Jungenjungschar: freitags von 16.30 – 18.00 Uhr

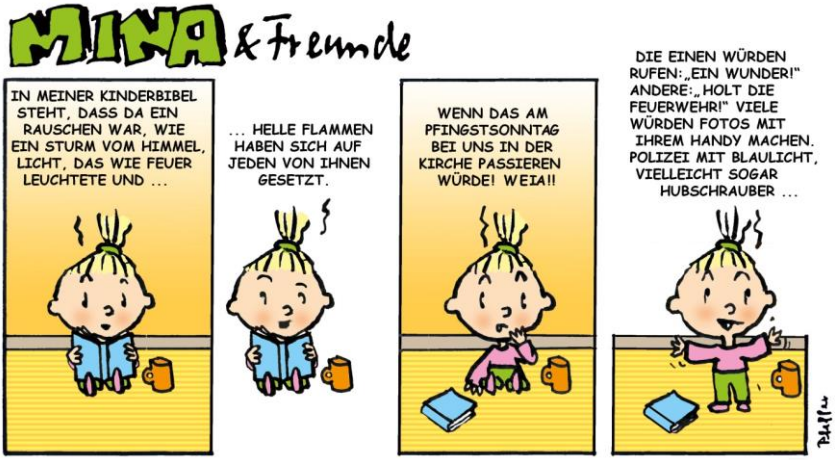
05.05. ICH bin großartig!
12.05. Im Kreis herum
19.05. Ab ins Beet
26.05. Leckere Angelegenheit

02.06. Alles macht Sinn
09.06. Frisches Lüftchen
16.06. Auf in die Ferien!

weitere Veranstaltungen: **Kinderbibeltag: 27.05, 17.06.**

Termine der Jugendarbeit
im Mai

	Zeit	Angebot	Datum
Montag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Mädchenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** J. Bootsch, I. Stenner, C. Brieschke, M. Scharpel, C. Roth	**01./08./15./22./29.**
Dienstag	**18.30 - 20.00 Uhr**	**Offener Jugendbereich** J. Bootsch + Team	**02./09./16./23./30.**
Freitag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Jungenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** F. Auner, F. Auner, J. Fritz, N. Horwath, J. Pasieka, J. Mieß, C. Tietze, L. Tietze	**05./12./19./26.**
	18.15 – 19.45 Uhr	**Schatzinsel** ***für Jungen & Mädchen*** *ab dem 4. Schuljahr*	**s.o.**
Samstag	**10.00 - 12.00 Uhr**	**Kinderbibeltag** J. Bootsch + Team	**27.**



Vorhang Auf!...

Wenn wir an Zirkus denken, so denken wir an ein großes buntes Zirkuszelt, an viele verschiedene dressierte Tiere, bunte Kostüme, lustige Clowns und vor allem an wagemutige Artisten….Genau diese Gedanken treffen auf unsere 5 Zirkustage in der Karwoche so ziemlich zu. Gemeinsam mit dem Team von „Kirche Unterwegs“, zog der Zirkus Talentino zu uns in die Gemeinde und wir verwandelten unser Gemeindehaus in eine aufregende Zirkuswelt. Ein Familiengottesdienst, der unter dem Motto der Zirkuswoche stand, gab den Startschuss für dieses Erlebnis. Begleitet wurde der Gottesdienst von Clown Rainbow, der uns die Geschichte von Noah und seiner Arche näherbrachte. Ab dem Moment war klar- es ist kein gewöhnlicher Zirkus, sondern eine Zirkuswelt, die uns die Geschichte von Noah und seiner Arche erzählt. Am nächsten Tag ging es auch schon los! Früh am Morgen trudelten ein: Die Vorschulkinder der beiden Kindergärten in Drabenderhöhe, die Vorschulkinder aus dem Kindergarten Börnhausen, Grundschulkinder und einige Kinder, die bereits die weiterführenden Schulen besuchen- das macht rund mehr als 80 kleine und große wagemutige Artisten und Artistinnen. Gemeinsam haben wir zu Beginn jeden Morgen gesungen, gebetet und die Geschichte von Noah, seiner Frau und seinen drei Söhnen als Bibeltheater erlebt. Die Geschichte der Flut und der Rettung der Erde durch Gott und Noah seiner Arche, vermittelten uns die Botschaft *Sei mutig und Stark*- perfekt für unsere Zirkustage. In jedem Raum, auf jeder Etage, auf jedem freien Platz im Haus konnten alle in die Welt des Zirkus abtauchen. Auf dem Drahtseil wurde die

Balance gehalten, auf den Laufkugeln das Stehen sowie das Laufen gelernt, das Jonglieren mit Tüchern und Bällen war schnell gelernt, das Laufen über echte Scherben und über das spitze Nagelbrett erforderte jede Menge Mut. Die unglaubliche Schwerterkiste -für alle Kinder ein großes Highlight! Das Tellerdrehen und das Diabolo jonglieren erforderte höchste Konzentration und Fingerspitzengefühl. Mit den Luna-Sticks wurde die Flugkraft erkundet und die Akrobatik hat Pyramiden aus Kindern, Tieren und Clowns zaubern lassen. Für die Verstärkung zwischendurch wurde mit einem Frühstücks-Buffet bestens gesorgt. Rundum war alles dabei, was ein perfekter Zirkus so haben muss. Vier Tage lang haben die Kinder sich an all diesen Stationen ausprobieren können und sind zu wahren Artisten und Artistinnen herangewachsen. Rund 80 wagemutige Artisten kreierten ihre eigene Zirkusgala, die den Abschluss dieser aufregenden Zirkuswoche macht. Familie, Freunde, Großeltern und alle Liebsten unserer Kinder füllten das Gemeindehaus, wo wir gemeinsam einen Abschlussgottesdienst feierten und die Zirkusgala der Kinder ihren großen Auftritt hatte.

MUT-FREUNDSCHAFT-SELBSTBEWUSSTSEIN-GLAUBE-HOFFNUNG-KRAFT-WERTSCHÄTZUNG-DANKBARKEIT-LIEBE-FREUDE-ZUSAMMENHALT

Danke an alle Mitarbeiter/innen aus der Ev. Jugend, an die Neueinsteiger und die aktuellen Konfis, die unsere größte Unterstützung waren. Wir sind sehr glücklich darüber, mit so vielen tollen Kindern und wertvollen Mitarbeitenden gesegnet zu sein.

Das größte Dankeschön geht an die zwei wunderbaren Zirkusmenschen von „Kirche Unterwegs“, die uns den Zirkus Talentino in unsere Gemeinde gebracht haben – es war wunderbar mit Euch!

Ferienspaß der
Ev. Jugend Drabenderhöhe

„KinderKunstErlebnisSommer“

Eine Woche voller Ferien, Spaß, Entdeckung + Erlebnissen der besonderen Art wartet auf Euch! Anders kann man es nicht sagen! Ob wir einfach nur die Seele baumeln lassen, uns kreativ und handwerklich betätigen, sportlich aktiv sind oder das schöne Umland unserer Heimat auf besondere Art und Weise entdecken. Eine Woche lang erwartet Euch jeden Tag etwas Neues. Action und Spaß sind garantiert!

Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.

Montag, 26.06.2023 bis Freitag, 30.06.2023
jeweils von 10.00 – 14.00 Uhr
im Jugendbereich des Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe,
Drabenderhöher Str. 30, 51674 Wiehl

Der Eigenanteil beträgt 45,00 € pro teilnehmenden Kind.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder beschränkt.
Nähere Infos und die Anmeldungen gibt es bei Julia Bootsch
unter 0178-2898878.

Nach der schriftlichen Anmeldung erhalten alle Kinder einen ausführlichen Programmplan, da die Uhrzeiten an manchen Tagen wegen dem individuellen Programm etwas abweichen.

...Offene Tür im Jugendbereich..

Wir sind auch in der 2. Ferienwoche
für Kinder ab 5 Jahren da!

03. – 07. Juli 2023
jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr
im Jugendbereich des Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe

Die Kinder können vorher auch für einzelne Tage angemeldet werden oder einfach spontan vorbeikommen, wann immer sie gerne möchten.

Miteinander werden wir die gemeinsame Zeit besonders schön und unvergesslich gestalten. Spiele spielen, gemeinsam basteln, die schöne Natur erkunden, lecker schlemmen und es uns einfach mal gutgehen lassen - mit allem, was dazu gehört!

Dieses Angebot ist kostenfrei
– dennoch freuen wir uns darüber,
wenn unser Spendenschwein lachen darf! 😊

Weitere Infos gibt es jederzeit bei
Julia Bootsch 0178-2898878

Wir freuen uns auf Euch!

HINSCHAUEN – HELFEN – HANDELN

das ist die große Überschrift unter der die Ev. Kirche im Rheinland und deren untergeordneten Kirchenkreise sowie Kirchengemeinden sich schon seit einiger Zeit mit dem wichtigen Thema der sexualisierten Gewalt auseinandersetzen. In diesem Rahmen muss jede Kirchengemeinde; aber auch jeder Verein, jede Institution; ein Schutzkonzept erstellen, dass der Prävention von sexualisierter Gewalt dienen soll. Unser Kindergarten verfügt bereits über ein solches Schutzkonzept. Nun sind wir auch als Kirchengemeinde gefragt und im Januar mit einer Risikoanalyse in die Thematik aktiv eingestiegen. Unser Arbeitskreis, der das Schutzkonzept erstellen wird, besteht aus einigen ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus verschiedenen Altersgruppen unserer Kinder- und Jugendarbeit, Frau Stranzenbach aus dem Gemeindebüro und zwei Vertretern des Presbyteriums. Federführend wird der Prozess von mir und Julia Bootsch geleitet.

Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern Personen jeden Alters und in jeder körperlichen und geistigen Verfassung sollen in unserer Kirchengemeinde einen gesicherten Raum und Schutz vorfinden. Bei uns sollen sich die Menschen frei entfalten können, respektvoll behandelt werden und die individuellen Grenzen bewahrt und geschützt werden. Dafür wollen wir (junge) Menschen vor verbaler, körperlicher und seelischer Gewalt schützen. Das Schutzkonzept wird ein Wegweiser für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sein. Es soll sichergestellt werden, dass (sexualisierte) Gewalt, Grenzverletzungen – und Überschreitungen erkannt werden und zeitnahe, angemessene Reaktionen darauf erfolgen.

Unser Schutzkonzept wird daher u.a.

- eine ausformulierte Haltung, Leitlinien und das Selbstverständnis unserer Gemeinde um die persönlichen Grenzen von Menschen zu wahren

- einem Verhaltenskodex für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde

- eine Selbstverpflichtungserklärung aller Mitarbeitenden sowie

- einen Handlungsleitfaden für Krisensituationen

enthalten.

So liegen noch spannende Wochen in einem sehr wichtigen Prozess vor uns, der uns noch einige Gedanken, strukturelle Überlegungen aber auch Veränderungen abverlangen wird. Dabei haben wir immer das Ziel vor Augen das Bestmögliche für die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erreichen zu wollen.

Dieses Thema geht uns alle an. So ist es für uns ein Selbstverständnis, auch die Menschen unserer Gemeinde mit ins Boot zu holen und sie alle teilhaben zu lassen. Wenn wir alle sensibilisiert sind und die Augen verantwortungsvoll offen halten, können wir alle gemeinsam das Beste erreichen, um junge Menschen schützend zu begleiten.

Eine intensive Schulung zur Prävention wird es zudem für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen geben.

Wir halten Sie, liebe Gemeinde, jedenfalls auf dem aktuellen Stand und werden hoffentlich noch vor den Sommerferien unser Schutzkonzept zur Einsicht zur Verfügung stellen können.

Ihre Andrea Ruland

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112
E-Mail zentrale@anlaufstelle.help
Internet www.anlaufstelle.help

Gottesdienste

im Mai

Kirche in Drabenderhöhe:

In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst.

30.04.	10.00 Uhr	*mit dem Posaunenchor, anschl. Kirchencafé*
07.05.	10.00 Uhr	
14.05.	10.00 Uhr	Konfirmation 1. Gruppe
18.05.	10.00 Uhr	*Christi Himmelfahrt* in Überdorf
21.05.	10.00 Uhr	Konfirmation 2. Gruppe
28.05.	10.00 Uhr	*Pfingstsonntag mit Abendmahl* *anschl. Kirchencafé*
29.05.	*Pfingstmontag*	ökumenische Pfingstwanderung in Oberwiehl (s. S. 31)

Gemeindehaus Weiershagen:

In der Regel feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst.

14.05.	9.00 Uhr	
28.05.	9.00 Uhr	*Pfingstsonntag mit Abendmahl*

Kapelle im Altenheim:

jeweils Freitag um 16.00 Uhr

Termine für Taufen, Trauungen, Jubel-Hochzeiten, etc. nach Absprache mit Pfr. Ratajek-Greier (Tel. 3880).

… zum **Kirchencafé**
am **28. Mai** nach dem Gottesdienst in der Kirche in Drabenderhöhe.

Schulgottesdienst
am Dienstag, dem **23.05.2023** um 8.20 Uhr in der Kirche.

Kindergartengottesdienst
Wir feiern den nächsten Kindergartengottesdienst am Freitag, dem **26.05.2023** um 11.30 Uhr im Kindergarten.

Kinderbibeltag
In Drabenderhöhe im Gemeindehaus von 10.00 bis 12.00 Uhr für Kinder im Alter von 5 - 13 Jahren. Termin: Samstag, **27.05.2023**

Ev. Frauenkreis
Wir treffen uns am Mittwoch, dem **10.05.2023**, um 15.00 Uhr, Thema: Pfingsten

Seniorentreff
Wir treffen uns wöchentlich am Dienstag jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Brett- und Kartenspiele für Jung und Alt
In der Regel jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.
Termine: **03.05.2023, 17.05.2023** und **31.05.2023**

Creativ-Café
Jeden zweiten Montag ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Hauptthema: Stricken und Häkeln.
Termin: **15.05.2023** (1. und 29. entfällt)

Pfingsten - wo der Geist weht, sieht einer dich an, nimmt wahr, wer du bist, und seine Augen segnen dich fürs Leben. Wo der Geist weht, hört einer dir zu, sagt dich los von der Angst, und sein Wort spricht dich ins Freie.

Tina Willms

Ev. Kindergarten ☺☺☺☺☺

Spielgruppe, jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr treffen sich kleine Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren mit ihren Müttern bzw. Vätern im Ev. Kindergarten in Drabenderhöhe zum Spielen.

Kirchenchor

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Besuchsdienst im Krankenhaus

Da uns leider nicht immer bekannt ist, wenn sich ein Gemeindeglied im Krankenhaus aufhält und gerne den Besuch des Pfarrers wünscht, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Sie erreichen das Pfarrbüro unter 22 88.

Goldhochzeit?../..Diamanthochzeit?

Leider sind uns die Daten von Jubiläumshochzeiten nicht bekannt. Daher bitten wir Sie, wenn Sie den Besuch des Pfarrers an dem Jubiläumstag wünschen, dies im Gemeindebüro unter der Tel. Nr. 22 88 anzumelden.

Bitte erkundigen Sie sich immer aktuell unter www.evkidra.de oder an unseren Aushängen.

Bitte vormerken!

Gemeindefest am Sonntag, dem18. Juni 2023.
Beginn mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr am Gemeindehaus. Anschließend wollen wir gemeinsam feiern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Einladung zur
ökumenischen
Pfingst-Wanderung
mit reichlich Pausen
Pfingst-montag 29.5.23
10.30 UHR
AB CVJM-JUGENDHEIM
AUF DEM PÜTZBERG
Freundliche Hunde willkommen
gemeinsames Mittagessen ca. 13 Uhr
7 km Rundwanderweg
Parkplätze vorhanden
für geländetaugliche Kinderwagen geeignet
Veranstalter: Christen für Wiehl CfW - eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kontakte Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Pfarrbüro - Cornelia Stranzenbach
51674 Wiehl, Drabenderhöher Str. 4 (gegenüber der Kirche)
02262 / 2288 — 02262 /70 78 30
drabenderhoehe@ekir.de — homepage: www.evkidra.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL

Pfarrer — 02262 / 3880
Gernot Ratajek-Greier — gernot.ratajek-greier@ekir.de

Diakonin — 0174 / 59 636 03
Andrea Ruland — andrea.ruland@ekir.de

Küster — 0173 / 21 306 19
Hilmar Kranenberg — hilmar.kranenberg@ekir.de

Ev. Kindergarten Drabenderhöhe — 02262 / 25 61 — homepage: www.evkigadra.de
Leiterin Sabine Schmidt — evkigadrabenderhoehe@ekir.de

Gemeindehaus Drabenderhöhe — 02262 / 39 69
Jugendbereich im Gemeindehaus — 02262 / 69 91 70 — facebook.com/EvJuDra
Julia Bootsch — 0178 / 28 988 78 — julia.bootsch@ekir.de

Kirchenmusikerin Hanna Groß — 02262 / 70 79 91
gross.hanna1@gmail.com

Diakoniestation Wiehl — 02262/ 717 52 82
Büro Drabenderhöhe, Siebenbürger Platz 8 — Öffnungszeiten: Donnerstag von 14:00 - 16:00 Uhr
Eingang Jakob-Neuleben-Straße - Altenheim